

BLICK- WECHSEL 2021

AUSSTELLUNG

29. Januar bis 9. Februar 2021
Piazza Luzerner Kantonalbank
Pilatusstrasse 12, 6003 Luzern

AUFTRAGGEBER

Clear Channel Schweiz
Hans Erni Museum, Luzern

IDEE

Hans Erni Museum, Luzern

GESTALTUNG

2. Ausbildungsjahr
Fachklasse Grafik Luzern FMZ

DRUCK

Uldry AG, Hinterkappelen

Aufgrund der Corona-Situation
kann keine Vernissage statt-
finden. Stattdessen werden
persönliche Statements der
Lernenden und der Dozierenden
auf den Social Media-Kanälen
der Fachklasse Grafik und
von Clear Channel präsentiert.



«*Blickwechsel*»

Michelle Sameli
Head of Marketing
Clear Channel Schweiz AG

Wer kennt es nicht, dieses Kribbeln im Bauch und das aufregende Gefühl am Anfang einer neuen Beziehung? So geht es uns als Clear Channel gerade, wenn wir zusammen mit der Fachklasse Grafik eine Liaison eingehen. Wir freuen uns, 2021 gemeinsam die jährliche Plakatausstellung der Absolventen der Fachklasse Grafik neu unter dem Motto «*Blickwechsel*» zu lancieren.

Auf den ersten Blick könnte man meinen, die Plakate der diesjährigen Ausstellung werben für eine Popband oder stehen für Feriengrüsse aus wärmeren Destinationen. Auch könnte eine Nascherei beworben werden, die im letzten Sommer hierzulande für Kontroversen gesorgt hat, oder auf eine kommende Museumsausstellung aufmerksam gemacht werden. Doch mit dem eingangs erwähnten «*Blickwechsel*» kommt nun die wahre Intention der Plakate zum Vorschein. Das Thema für die diesjährigen Plakate lautete «*Persönlichkeiten*» und lädt ein, Personen nicht als klassische Porträts zu entdecken, sondern auf spielerische Art und Weise aufzuzeigen, was sie repräsentieren und was sie auszeichnet. Darunter sind sechs Männer und vier Frauen aus unterschiedlichsten Gebieten – es wird also spannend!

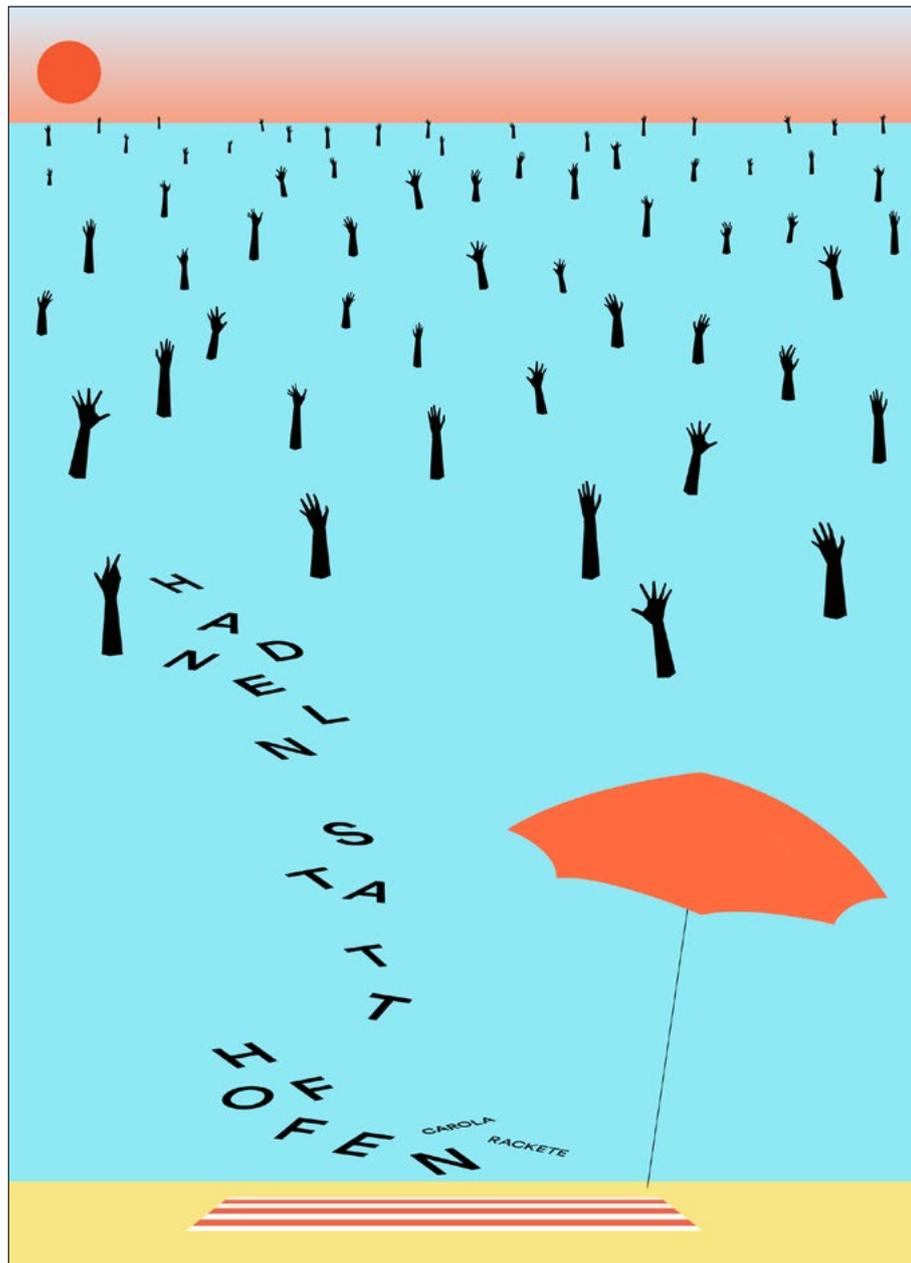
Clear Channel und die Fachklasse Grafik laden ein, die diesjährige «*Blickwechsel*»-Ausstellung ab dem 29. Januar 2021 auf der Piazza vor der Luzerner Kantonalbank im Herzen von Luzern zu besuchen. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden, die diese kleine, aber feine Veranstaltung mit grosser regionaler Strahlkraft ermöglicht haben. Und wir als Clear Channel freuen uns, den Absolventinnen und Absolventen der Fachklasse eine würdige Plattform für ihre Plakate zu geben.

«*Panta Rhei*»

Martin Woodtli
Dozent
Fachklasse Grafik Luzern

«*Panta rhei – Alles fliesst, alles ändert sich!*» So nannte Hans Erni sein grossartiges Wandbild mit den Porträts von europäischen Denkern und Forschern von der Antike bis heute im Auditorium seines Museums. Lernende der Fachklasse Grafik des Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrums Luzern stellen dem Wandbild ihre eigene Galerie von Identifikationsfiguren gegenüber. Dabei entstanden Plakate über selbst gewählte, bedeutsame Persönlichkeiten. Bedeutsam ist ein relativer Begriff – und umso interessanter ist zu sehen, welche Biografien und Aspekte aus Sicht der Jugendlichen gewählt und visualisiert wurden. Die vielfältigen Persönlichkeiten haben auch eine Gemeinsamkeit. Es ist die Fähigkeit, Normen zu brechen und neue Ideen zu entwickeln. An diese zu glauben und sie mit viel Power – auch gegen grosse Widerstände – durchzusetzen. Wir brauchen solche Persönlichkeiten, damit sich die Gesellschaft den kommenden Herausforderungen stellen kann.

Die Plakatreihe ist im Januar 2021 vor der Luzerner Kantonalbank und dann auch noch mit weiteren Arbeiten der Lernenden im Frühjahr und Sommer im Hans Erni Museum zu sehen.



Sujet

CAROLA RACKETE

Als während der Flüchtlingskrise täglich tausende von Menschen über das Mittelmeer, nur mit der Hoffnung auf ein besseres Leben im Gepäck, nach Europa flüchteten, zerbrachen sich europäische Politiker den Kopf, was jetzt zu tun sei. Doch für jemanden war dies ganz klar. Carola Rackete erlangte internationale Bekanntheit, als sie im Juni 2019 als Kapitänin der Sea-Watch 3, insgesamt 53 aus Libyen kommende Menschen rettete und dafür gerügt wurde. Im selben Jahr publizierte die Klima-Aktivistin und Seenotretterin das Buch «Handeln statt Hoffen».

Gestaltung

ELENA EGLI

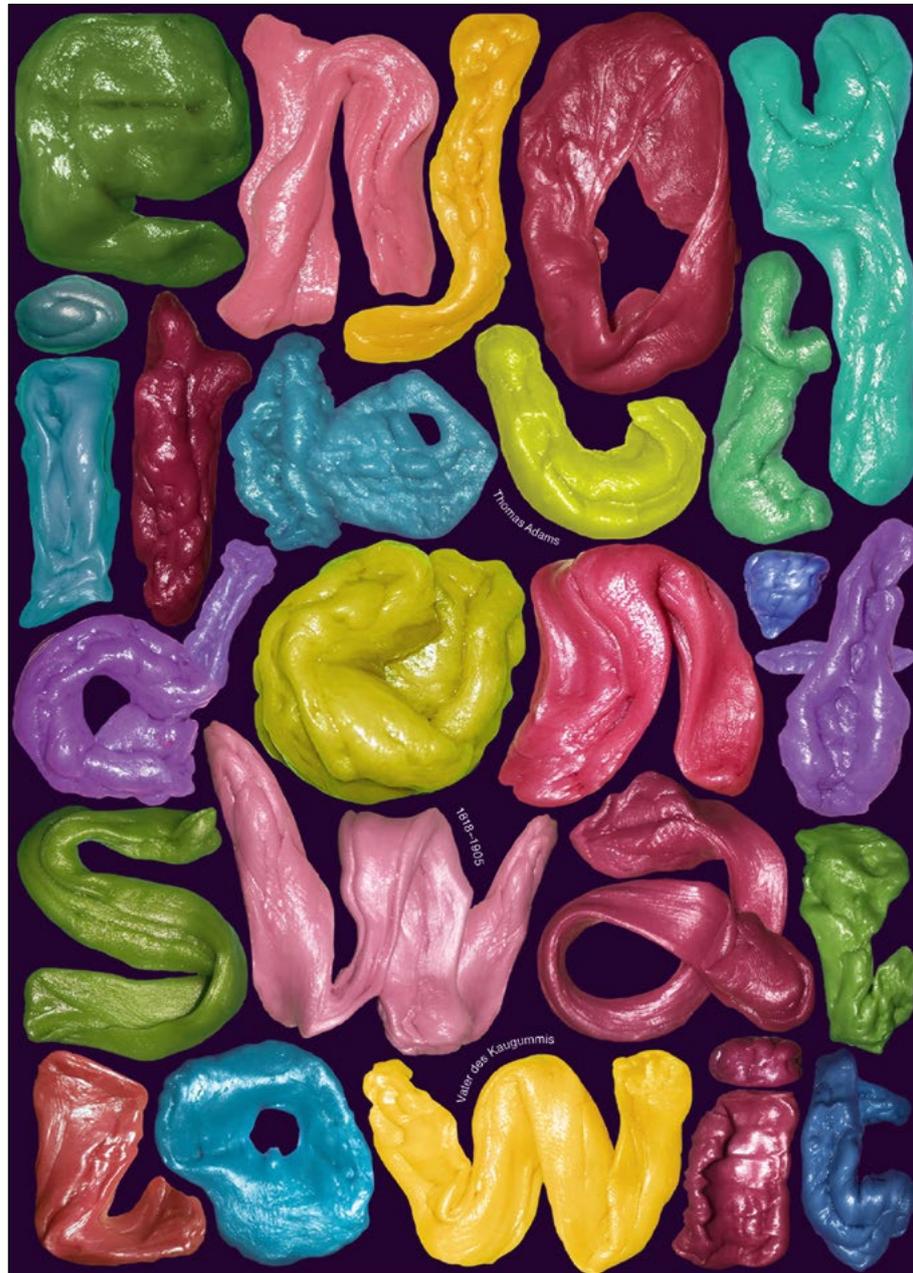
3. Ausbildungsjahr, Fachklasse Grafik Luzern,
Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum

Druck

ULDRY AG, HINTERKAPPELEN

Auftraggeber

**CLEAR CHANNEL SCHWEIZ
HANS ERNI MUSEUM, LUZERN**



Sujet **THOMAS ADAMS**
 Nach langem Kaugummi kauen, nahm ich den feuchten Klumpen aus meinem Mund und formte die klebrige Masse zu Buchstaben. Der Kaugummi ist heute nicht mehr wegzudenken. Doch im 16. und 17. Jahrhundert wussten nicht viele Menschen, was sie mit der Substanz Chicle anfangen sollten, die aus dem sogenannten Kaugummibaum gewonnen wird. Das änderte sich, als der US-amerikanische Erfinder Thomas Adams eine Tonne Chicle kaufte. Seine ersten Versuche, daraus Reifen oder Spielzeug herzustellen, scheiterten kläglich. Doch statt den restlichen Chicle in den East River zu kippen, kostete er die klebrige Substanz noch am selben Abend und es mundete ihm. Er experimentierte weiter und im Februar 1871 kamen die ersten, in buntem Papier eingewickelten Kaugummi-Streifen auf den Markt.

Gestaltung **PATRIZIA SPIESS**
 3. Ausbildungsjahr, Fachklasse Grafik Luzern,
 Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum

Druck **ULDRY AG, HINTERKAPPELEN**

Auftraggeber **CLEAR CHANNEL SCHWEIZ**
HANS ERNI MUSEUM, LUZERN



Sujet

YOKO IS ONO!

Yoko Ono, eine starke Frau, die für Weltfrieden, Feminismus und gegen Rassismus kämpft. Sie will, dass wir mit ihr teilhaben und das Werk so vollenden. Nicht nur der Körper ist essenziell für Yoko, sondern auch das, was wir nicht mehr sehen (können). Dabei symbolisieren die Leitern das Suchen und das über-sich-Hinauswachsen. Der leicht erleuchtete Boden ist der Dünger, der uns wachsen lässt. Und der Himmel erscheint als dunkle, aber auch funkelnde Sternennacht. Was wird wohl kommen, wenn ich diese wackelige Leiter bezwinde? Die Worte auf meinem Plakat sind auch eine Anlehnung an das berühmte Plakat «War Is Over» von Yoko und John. Yoko ist Ono und nichts anderes - oder ist sie mehr? Wie ihre Kunstwerke, lädt das Plakat zum Denken ein. Es braucht einen Betrachter, damit es vollendet wird. Es braucht dich, um das Werk zu vollenden.

Gestaltung

NADIA ZERZAWY

3. Ausbildungsjahr, Fachklasse Grafik Luzern,
Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum

Druck

ULDRY AG, HINTERKAPPELEN

Auftraggeber

**CLEAR CHANNEL SCHWEIZ
HANS ERNI MUSEUM, LUZERN**



Sujet

MICHAEL SANDEL

Ist es verwerflich, sich von einem Armen gegen Geld eine Niere «spenden» zu lassen? Wäre es gewissenlos, zur Adoption freigegebene Kinder an den Meistbietenden versteigern zu wollen? Wo liegen die moralischen Grenzen? Wo kollidiert Gerechtigkeit mit der Macht des Geldes? What money can't buy. Was Geld nicht kaufen kann. Mit dieser Frage befasst sich der amerikanische Philosoph Michael Sandel, der mit seinen gesellschaftsnahen Beispielen die Gerechtigkeitstheorien bedeutender Philosophinnen und Philosophen, angefangen von Bentham und Mill, Kant, Aristoteles bis hin zu Rawls weiterführt und damit auf der ganzen Welt für Aufsehen sorgt.

Gestaltung

KAIA GRÄNICHER

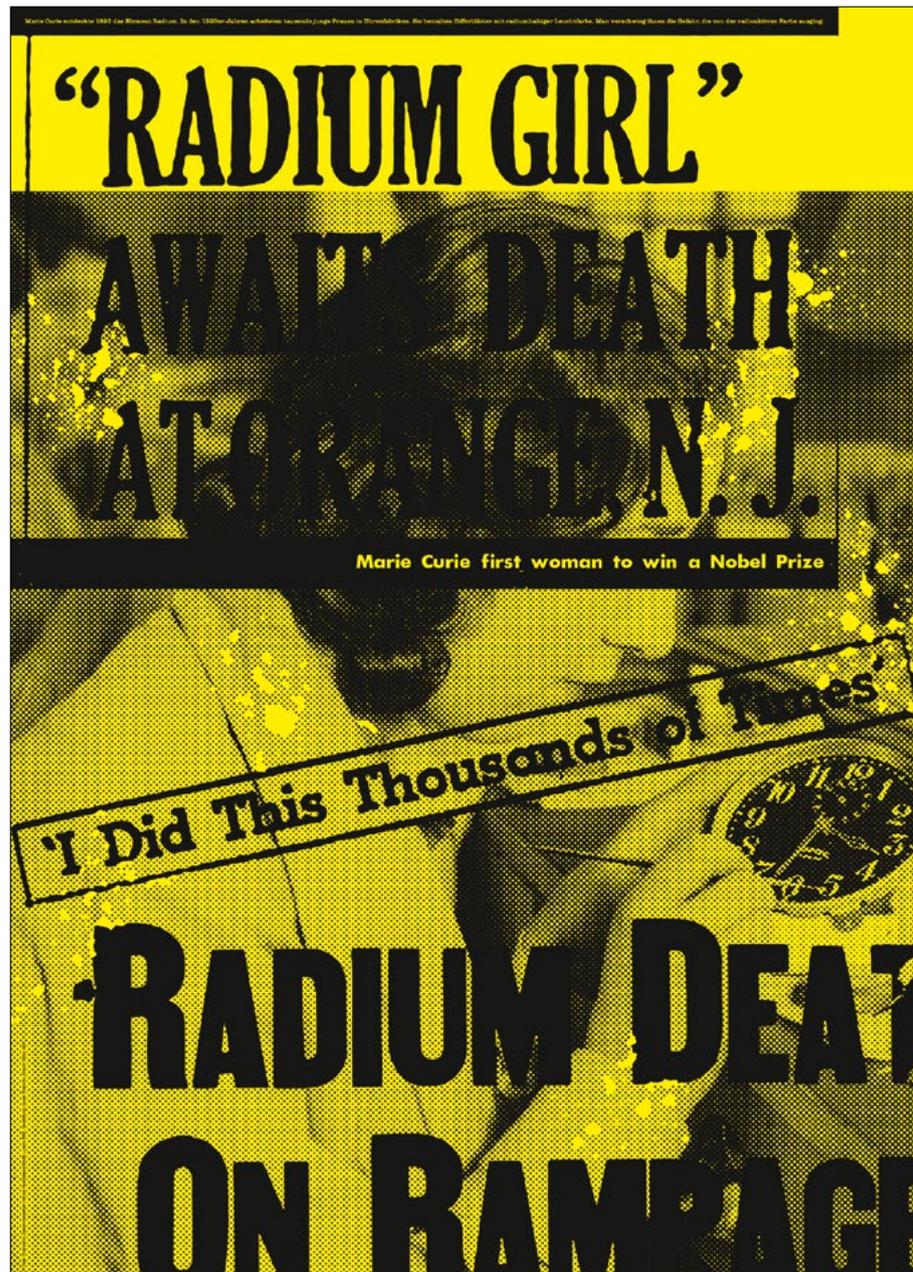
3. Ausbildungsjahr, Fachklasse Grafik Luzern,
Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum

Druck

ULDRY AG, HINTERKAPPELEN

Auftraggeber

**CLEAR CHANNEL SCHWEIZ
HANS ERNI MUSEUM, LUZERN**



Sujet

MARIE CURIE

Gemeinsam mit ihrem Mann Pierre Curie erforschte die polnische Wissenschaftlerin die Strahlen der Uransalze. Im Rahmen dieser Forschungsarbeiten entdeckte das Ehepaar die radioaktiven Elemente Polonium und Radium und wurde 1903 mit einem Nobelpreis ausgezeichnet. Dies machte Marie Curie zur ersten Frau überhaupt, welche diesen Preis erhielt. Doch was für sie Ruhm und Erfolg bedeutete, kostete in den 20er Jahren tausenden jungen Fabrikarbeiterinnen das Leben. Die sogenannten Radium Girls bemalten Zifferblätter mit radiumhaltiger Leuchtfarbe. Sie mussten die Pinsel mit dem Mund anspitzen, was zu schweren Radiumvergiftungen führte. Vielen Arbeiterinnen fielen die Zähne aus, schlussendlich der ganze brüchig gewordene Kiefer. Bei anderen brach die Wirbelsäule auseinander. Die Gefährlichkeit des Radiums wurde ihnen verschwiegen, die wahre Krankheitsursache lange verleugnet. Die Entdeckung des Radiums: gut oder schlecht?

Gestaltung

LAURA PORPONI

3. Ausbildungsjahr, Fachklasse Grafik Luzern,
Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum

Druck

ULDRY AG, HINTERKAPPELEN

Auftraggeber

CLEAR CHANNEL SCHWEIZ HANS ERNI MUSEUM, LUZERN



Sujet

STEPHEN HAWKING

Unsere Gesellschaft und unsere Welt befinden sich in einem ständigen Wandel, an den wir unsere Handlungen und unser Denken anpassen müssen. Beim Klimawandel beispielsweise bedeutet intelligentes Reagieren, dass wir unseren Lebenswandel ändern. Wir alle müssen mit den Konsequenzen unserer Handlungen klarkommen.

Die Aussage «Intelligenz ist die Fähigkeit, sich dem Wandel anzupassen», stammt vom berühmten, englischen Astrophysiker Stephen Hawking (2018 †). Ein Plakat, welches als Spiegel den Betrachter*innen hingehalten wird. Jeder erkennt darin seine eigenen Themen, die im Wandel stehen.

Schlussendlich steht vieles, das auf uns zukommt, noch in den Sternen.

Gestaltung

SOLEY TOBLER

3. Ausbildungsjahr, Fachklasse Grafik Luzern,
Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum

Siebdruck

ULDRY AG, HINTERKAPPELEN

Auftraggeber

CLEAR CHANNEL SCHWEIZ HANS ERNI MUSEUM, LUZERN



Sujet

EVA

Liest man schon die ersten paar Zeilen der Bibel aus heutiger Perspektive, bemerkt man, dass viele Geschichten unterschiedlich interpretiert werden können. So auch die Legende von Eva. Wer sagte denn, dass die Frau dem Mann unterstellt sei? Es steht nämlich, dass beide Geschlechter «ein Fleisch» sind. Und auch, dass sie vom «Baum des Wissens» essen wollte, zeigt aus meiner Sicht eine moderne, emanzipierte Frau. Erzählungen, die gegen die Gleichstellung verstossen, sollen keinen Einfluss mehr haben. Es ist Zeit, dass alte Geschichten neu interpretiert werden!

Gestaltung

DANA TANAKA-LINGG

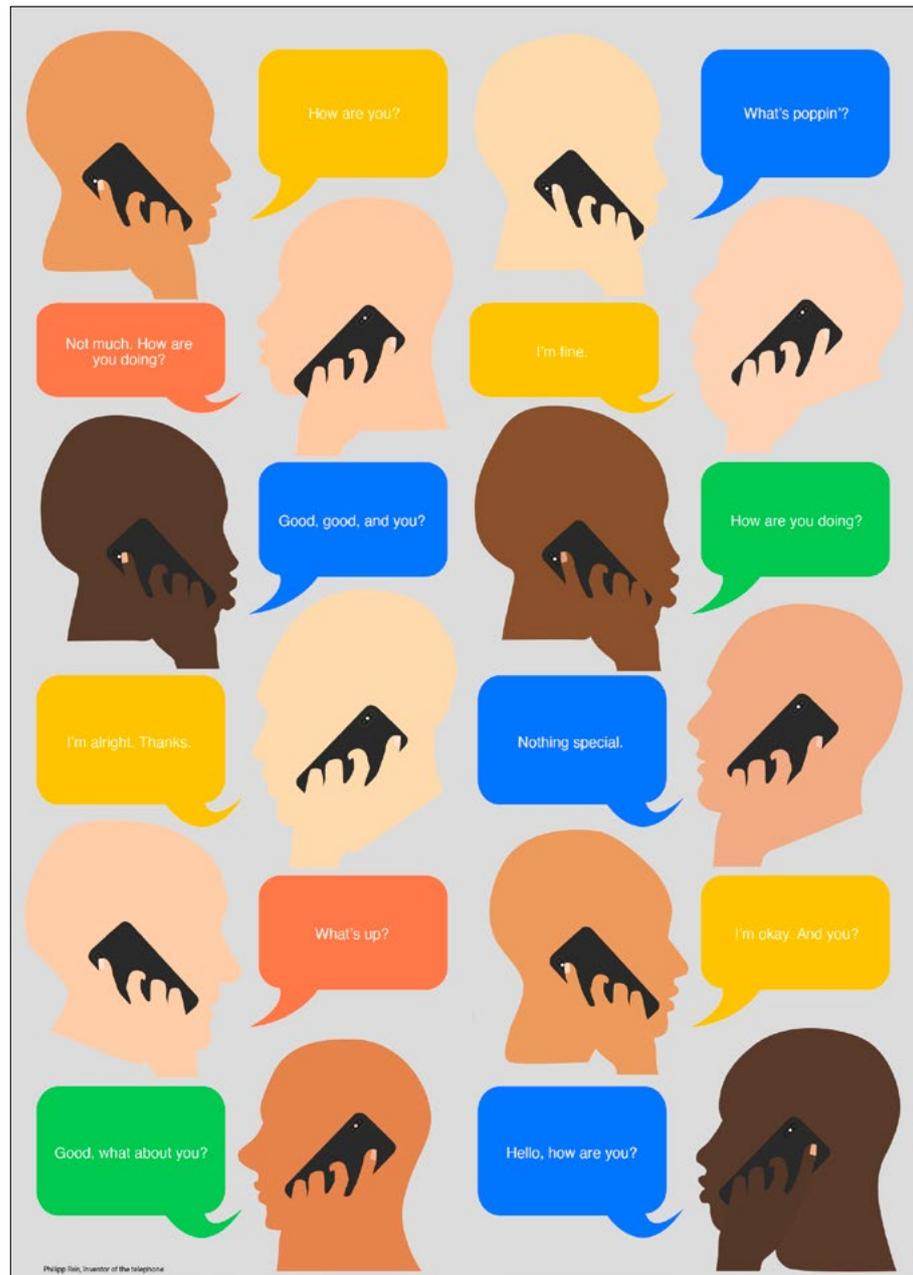
3. Ausbildungsjahr, Fachklasse Grafik Luzern,
 Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum

Druck

ULDRY AG, HINTERKAPPELEN

Auftraggeber

**CLEAR CHANNEL SCHWEIZ
 HANS ERNI MUSEUM, LUZERN**



Sujet

PHILIPP REIS

Wir sind die Generation Smalltalk. Unsere Gesellschaft ist geprägt von oberflächlichen Gesprächen. Viel zu oft erinnern Konversationen an einen Tauschhandel: Ich höre dir 10 Minuten zu, dafür darf ich danach 10 Minuten lamentieren. In meiner vertieften Recherche über die Erfindung der Telefon-technik 1861 des Erfinders Philipp Reis, habe ich mich mit dem Einfluss seiner Technologie im Kontext des Themas der modernen Kommunikation heute beschäftigt. Trotz weltweiter Vernetzung verliert die tiefgründige Kommunikation immer mehr an Bedeutung. Wir interessieren uns mehr für Likes und Kommentare auf Instagram als für die ehrliche Meinung eines Freundes. Persönliche Treffen werden durch Telefongespräche oder Videochats verdrängt. Oberflächlichkeit regiert die Welt.

Gestaltung

CORINA KOCH

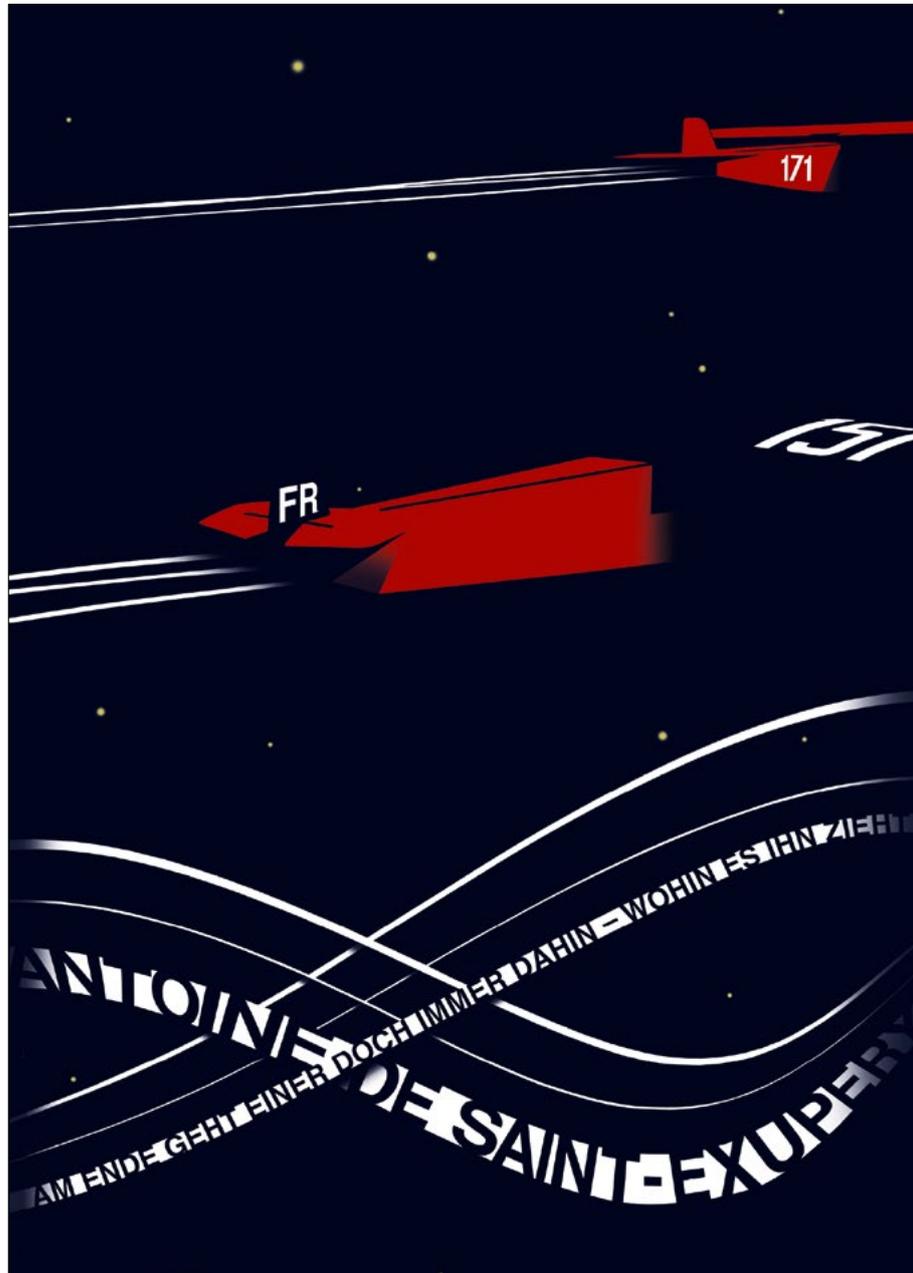
3. Ausbildungsjahr, Fachklasse Grafik Luzern,
 Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum

Druck

ULDRY AG, HINTERKAPPELEN

Auftraggeber

**CLEAR CHANNEL SCHWEIZ
 HANS ERNI MUSEUM, LUZERN**



Sujet

ANTOINE DE SAINT-EXUPÉRY

Antoine de Saint-Exupéry war ein Pilot mit Fernweh und zugleich Kultautor der Nachkriegszeit. Er selbst sah sich als Berufspilot der französischen Armee, der nebenbei schrieb. Im Exil in New York schrieb er seine autobiografische Erzählung «Der kleine Prinz», die weltweit 140 Millionen Mal verkauft wurde. Somit zählt seine philosophische und lehrreiche Erzählung zu den erfolgreichsten Büchern der Welt. Sie ist die Umsetzung vom moralischen Denken und der Erlebnisse von Antoine de Saint-Exupéry, sie kritisiert den Werteverfall der Gesellschaft. Ein modernes Kunstmärchen, was Freundschaft und Menschlichkeit widerspiegelt, voll von Weisheiten und Zitaten, die manch einen verzückt und zum Denken anregt.

Gestaltung

NATALIE KOST

3. Ausbildungsjahr, Fachklasse Grafik Luzern,
Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum

Druck

ULDRY AG, HINTERKAPPELEN

Auftraggeber

**CLEAR CHANNEL SCHWEIZ
HANS ERNI MUSEUM, LUZERN**



Sujet

MARTIN LUTHER KING

Der amerikanische Baptistenpfarrer und Bürgerrechtler Martin Luther King führte in den 60er Jahren eine gewaltlose Bewegung gegen die Diskriminierung der schwarzen Bevölkerung an. Sein grosser Traum nach Gerechtigkeit und einem Land, in dem Menschen nicht nach ihrer Hautfarbe, sondern nach ihrem Charakter beurteilt werden, ist bis heute eine aktuell geliebte Problematik. Im Plakat wird dieses Thema aufgegriffen. Vergangenheit und Gegenwart fliessen zusammen und bilden eine Einheit. Der 'Mohrenkopf' wird als zentrales Motiv verwendet, in dem Martin Luther King porträtiert wird. Die Bezeichnung 'Mohrenkopf' wird aufgrund ihrer rassistischen Bedeutung immer wieder kritisch hinterfragt und bringt viel Diskussionsstoff mit sich. Diskussionsstoff für die Betrachter*innen auf der Strasse, der zum Nachdenken anregen soll.

Gestaltung

LENA ESTERMANN

3. Ausbildungsjahr, Fachklasse Grafik Luzern,
Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum

Druck

ULDRY AG, HINTERKAPPELEN

Auftraggeber

CLEAR CHANNEL SCHWEIZ HANS ERNI MUSEUM, LUZERN

Jury-Mitglieder

MICHELLE SAMELI

Head of Marketing, Clear Channel Schweiz AG

HEINZ STAHLHUT

Leitung Hans Erni Museum

FELIX PFÄFFLI

Grafiker, Dozent Fachklasse Grafik

BRUNO NIEDERBERGER

Ehemaliger Regionenleiter APG|SGA

TOBIAS KLAUSER

Co-Leiter Fachklasse Grafik

MARTIN WOODTLI

Grafiker, Dozent Fachklasse Grafik

Informationen

FÜR STUDENTENKONTAKTE UND WEITERE INFOS

Matthias Hauser
Co-Leiter Fachklasse Grafik
041 228 54 54
matthias.hauser@edulu.ch

FACHKLASSE GRAFIK LUZERN

Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum
Rössligasse 12
Postfach 3439
6002 Luzern
041 228 58 65
fachklassegrafik.ch

Download

FÜR PLAKATABBILDUNGEN UND VIDEOS

https://sluz-my.sharepoint.com/:f:/g/personal/martin_infanger_sluz_ch/Ei8VnfCfIf9PnR-5W6luE_4BlagiRdWrCATYFuabu05hcA?e=Aa8Miy